

## Schutzengel zeigen sich großzügig

**Kauf eines behindertengerechten Autos für dreijährige Zoé**

Die 3jährige Zoé P. ist ein ganz besonderes kleines Mädchen mit einem leider großen Problem. Das liebenswerte Kind, das mit seiner alleinerziehenden Mutter in Beckingen wohnt, kam nach mehrwöchigen Komplikationen in der 32. Schwangerschaftswoche per Kaiserschnitt zur Welt und hatte einen schweren Start ins Leben.

Leider wurde erst Monate später festgestellt, dass es bei Zoé durch eine nicht erkannte Infektion während der Schwangerschaft zu einer schlimmen Hirnentwicklungsstörung gekommen war, mit der Folge, dass ein kleiner Teil ihres Gehirns abgestorben ist, welcher die motorischen Fähigkeiten steuert. Dadurch leidet das aufgeweckte Mädchen seit ihrer Geburt an einer schweren Cerebralparese, deren Auswirkungen sich im Alltag immer mehr zeigen. Zoé, die einer besonderen Betreuung und Pflege rund um die Uhr Bedarf, bewegt sich die meiste Zeit krabbelnd auf dem Boden, weil das Laufen an ihrem Posterior-Walker wegen ihrer schwachen Beine, nur bedingt möglich ist. Dies hat seinen Grund insbesondere darin, dass sich ihre Hüfte durch das mangelnde Stehvermögen nicht richtig entwickeln konnte, was eine Hüftluxation (Ausrenkung des Hüftgelenks) zur Folge hat. Insoweit wird das Mädchen in naher Zukunft nicht um eine schwierige Operation im 500 km entfernten Klinikum München herumkommen.

Weil Zoé an Gewicht und Körpergröße zunimmt, wird der derzeit noch genutzte Reha-Buggy in naher Zukunft durch einen Rollstuhl ersetzt werden müssen, was die so wichtige Mobilität der kleinen Familie indes noch mehr beeinträchtigen und beschwerlicher machen wird. Nicht zuletzt deshalb ist die Familie wegen der notwendigen regelmäßigen Arzt- und Krankenhausbesuche sowie zahlreicher Therapiemaßnahmen auf ein geeignetes größeres Transportfahrzeug angewiesen, in welchem neben dem Rollstuhl auch unterschiedlichste Hilfsmittel (Posterior-Walker pp.) mitgenommen werden können. Anders ist die so wichtige Teilhabe am öffentlichen Leben, zu der selbstverständlich auch Besuche bei der Familie, Verwandten und Freunden sowie gemeinsame Familienausflüge zählen, nicht zu gewährleisten. Mit einem entsprechenden Auto ist zumindest etwas mehr an Lebensqualität im ohnehin schwierigen Alltag der kleinen Familie sicherzustellen. Idealerweise ist das

„neue Wunschauto“ ein Ford Tourneo mit behindertengerechten Umbau für Zoé. Allerdings kostet dieser Wagen einschließlich der baulichen Veränderungen rund 29.000 Euro, viel Geld, das die sympathische Familie alleine nicht aufbringen kann, schon gar nicht als alleinerziehende Mutter. Zwar hat sie „eisern“ und mit vielen persönlichen Einschränkungen auf dieses Fahrzeug gespart.



Die kleine Zoé mit ihrem Posterior-Walker vor dem behindertengerecht umgebauten neuen Ford Tourneo Connect, der der kleinen Familie nun wertvolle Dienste leistet und den ohnehin schwierigen Alltag wenigstens etwas erleichtert

Indes reichten die vorhandenen Eigenmittel zum Kauf des „ins Auge gefassten“ Fahrzeuges bei weitem nicht aus. In ihrer nachvollziehbaren Notlage hat Zoé's Mama deshalb einen Weg gewählt, der ihr nicht leichtgefallen ist und sie auch viel Überwindung gekostet hat. Mit der herzlichen Bitte um fi-

nanzielle Unterstützung hat sie sich an verschiedene Stiftungen, gemeinnützige Vereine und Sponsoren gewandt. Wie sich herausstellte, war dies der richtige Weg. Denn erneut hat sich gezeigt, dass es Menschen mit großen Herzen gibt, die sich gerade bei schweren persönlichen Schicksalen von Kindern betroffen und hilfsbereit zeigen. So kamen ausreichend Spendengelder zusammen und haben die Realisierung des Herzenswunsches der kleineren Familie ermöglicht. Selbstverständlich haben auch die gemeinnützigen Blieskasteler Schutzengel gerne einen Beitrag dazu geleistet und „ohne Wenn und Aber“ 5.000 Euro zur Verfügung gestellt. Mit ihrer großzügigen Spende war das Fahrzeug voll finanziert und konnte kürzlich beim Ford-Händler in Dillingen an Zoé und ihre Mama ausgeliefert werden.

Die Blieskasteler Schutzengel freuen sich darüber, auch in diesem schwierigen Lebenssachverhalt einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung eines Herzenswunsches geleistet zu haben. Zoé und ihrer Mama wünschen die Schutzengel viel Freude mit dem neuen Auto und allzeit eine gute Fahrt. Und wenn die Schutzengel-Hilfe nochmals benötigt wird, sind die Blieskasteler Schutzengel selbstverständlich gerne wieder zur Stelle. Dies hat Schutzengel-Chef Klaus Port der jungen Familie bei der Fahrzeugübergabe versprochen und insoweit sein „Schutzengel-Ehrenwort“ gegeben. Bei der Spendenübergabe hob Port u.a. hervor, dass sein gemeinnütziger Blieskasteler Schutzengelverein seit Gründung im März 2009 bereits regionale Hilfsprojekte für über 900.000 Euro realisiert und damit vielen Familien mit schwerkranken und schwerbehinderten Kindern saarlandweit und in Teilen von Rheinland-Pfalz unbürokratisch und nachhaltig helfen konnte.

Besuchen Sie doch die Blieskasteler Freunde und Helfer im Internet unter:  
[www.blieskasteler-schutzengel.de](http://www.blieskasteler-schutzengel.de).

Text und Fotoquelle: Klaus Port



November 2018

Ausgabe 075 / 07. Jahrgang  
[www.es-Heftche.de](http://www.es-Heftche.de)



Das kostenlose Stadtmagazin  
für Homburg und Umgebung

SD1706



Sie erhalten Ihr  
Stadtmagazin „es Heftche“  
auch in Zweibrücken  
Informativ, lehrreich und unterhaltsam

Ausgabe 075 / November 2018